

159 Starter bei fast bestem Wetter

Das zweite Hunsrücker Automobilslalom-Wochenende war ein Erfolg!

Lautzenhausen – Am 19. und 20. Juli veranstaltete der
**MSC Idarwald e.V. den 50. und 51. Hunsrücker Automobilslalom
auf dem Gelände des Flughafens Hahn.**

Mit 79 und 80 Teilnehmern an den beiden Tagen kann sich der Verein nicht beklagen. Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Streckenbedingungen zeigten Fahrerinnen und Fahrer aus dem gesamten Bundesgebiet ihr Können auf dem rund 1.400 Meter langen, flüssig und schnell gesteckten Parcours. Vom seriennahen Kleinwagen bis zum Formel-Fahrzeug war alles vertreten, was den Motorsport im NAVC so vielfältig macht.



Tim Kattinger

Rene Ehrngruber und Martin Ehrngruber drückten der mit acht Startern besetzten **Klasse 2** an beiden Tagen ihren Stempel auf. Die Siegesplätze der 1600-ccm **Klasse 4** sicherte sich Ingo Fath – samstags gefolgt von Alexander Bindl, sonntags von Enrico Schnelle.

Mathias Bittner konnte seine Meisterschaftskonkurrenten der **Klasse 5** an beiden Tagen hinter sich lassen. Wir sind gespannt, wie Tim Kattinger und Rainer Hoffmann in den kommenden Läufen auf seinen Doppelsieg antworten werden!

Der Toyota Yaris GR von Ralph Beck ist weiterhin auf dem Kurs nicht zu schlagen. Zwar scheuchen Simon Fries den M2 und Reinhard Huber den 323ti sauber und schnell durch die Pylonen, doch Ralph spart mit präzisen Handbremsdrehungen in den Wenden mehrere Sekunden.



Ralph Beck

In der **Klasse 7** sicherte sich am Samstag Luca Gentile den Sieg. Am Sonntag wurde die Klasse 7 mit der **Klasse 8** zusammengelegt, in der sich Hans Beer gegen seine Kontrahenten durchsetzen konnte. Am Samstag musste sich Hans Beer jedoch gegen die höher motorisierten Fahrzeuge der Klasse 9 behaupten – was ihm mit einer überraschenden Zeit von 1:12,87 und knapp einer Sekunde Vorsprung auf Robin Gleixner gelang.

Am Sonntag dominierte wie gewohnt die Familie Gleixner die **Klasse 9**: Herbert vor Sohn Robin, gefolgt vom Gaststarter Roland Gregor, der sich das Auto mit Robin teilte.

Johannes Dambach zeigte am Samstag in der **Klasse 10**, dass er seinen Nissan Micra noch bändigen kann. Mit einer souveränen Zeit setzte er sich vor Jan Ringshausen und seinen Arbeitskollegen Niklas Reis. Am Sonntag wendete sich das Blatt, da Johannes und Jan nicht starteten. Ralf sicherte sich den Sieg vor Niklas Reis und Etienne Neumann.



Niklas Reis



Tammy Schönborn

In der 2-Liter-Klasse setzte sich Matthias Marquardt auf Platz 1 vor Werner Beinhart und Ulli Roos durch. Am Sonntag hingegen drehte Werner Beinhart den Spieß um und sicherte sich den Sieg in **Klasse 11**.

Auch in **Klasse 12** gab es zwei verschiedene Sieger: Am Samstag setzte sich Sascha Makert mit seinem BMW M2 durch, während sich am Sonntag Heiko Laposcha vor Roland Herget den ersten Platz sicherte.



Heiko Laposcha

Am Samstag zeigte in der **Klasse 13** Tivadar Menyhart, dass er mit seinem Formel-Prototyp ein schwer zu schlagender Gegner ist. An beiden Tagen fuhr er die Tagesbestzeit. Am Samstag riss Theo und Timo Klöckner der Gaszug – sie reparierten diesen über Nacht und konnten Tivadar am Sonntag wieder einen spannenden Kampf liefern.



In **Klasse 14** (Spezialtourenwagen) hatte Marc Rothenberger an beiden Tagen knapp die Nase vorn – vor seiner Kontrahentin und Mutter Cornelia Rothenberger.



Die schnellsten Damen waren unter anderem Carolin Blaschka, Tammy Schönborn, Kerstin Gleixner und Cornelia Rothenberger. Sie alle zeigten starke Leistungen in ihren jeweiligen Startgruppen!

Die Organisation vor Ort lief nahezu reibungslos – nicht zuletzt dank der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die für einen sicheren und sportlich fairen Ablauf sorgten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.